

„Wahr — wahr,“ entgegnete Sir James halb zerstreut, indem er Pierrepont mit festem Blick betrachtete, denn er verstand kaum, was dieser sprach, sondern übersann in seinem Innern die so eben erhaltene, ihm so wichtige Kunde.

„Als er versuchte zu sprechen und auf Sie deutete, was konnte er damit meinen?“ fragte er endlich.

„Ich glaube nichts anders, als mich Ihrem Schutze anzuempfehlen, wenn er nicht mehr sein würde,“ erwiderte Pierrepont.

„Ja, ja, das wird seine Meinung gewesen sein,“ fuhr der Baronet fort, „was aber verleitet Sie zu dem Glauben, daß er Ihr Vater war?“

„Die Sorge, die er oft für mich trug,“ entgegnete der Sekretair, „er war, wie ich erfahren habe, der Vater mehrerer unehelichen Kinder, und ich glaube eins derselben zu sein.“

„Er war ein seltsamer Mensch,“ nahm Sir James wieder das Wort; „trotz seines Eigennuzes und seiner Zudringlichkeit konnte ich ihn dennoch, wie Sie oft Zeuge waren, nie anders als mit Güte behandeln. Er aber vergalt es mir schlecht.“

„Ich vermag dies leider nicht zu läugnen,“ versetzte Pierrepont.

„Er wußte, ich würde sein Betragen nicht rügen.“

„So hörte ich ihn sagen.“

„Aber Sie können noch nicht den Nachtheil, den er mir zugefügt,“ sprach der Baronet; „er hatte Papiere im Besitz, die, obgleich nutzlos für jeden andern, für mich von unschätzbarem Werthe sind. Er sagte mir, sie befänden sich in andern Händen; ob ich ihm glauben darf — ob er auf seinem Sterbebette die Wahrheit sprach, weiß ich nicht. Ich habe große Lust eine Untersuchung anzustellen, ehe ich dies Haus verlasse, die Papiere, die er mir vor-enthielt, könnten vielleicht gefunden werden. Er pflegte sie in einem eisernen Kästchen aufzubewahren.“

„War es nicht ein viereckiges Kästchen, auf dem die Worte: *Multum in parvo* standen?“ fragte Pierrepont.

„Ich sah es nur einmal,“ entgegnete Sir James, „aber ich erinnere mich, es war viereckig, und trug eine Inschrift. Da er in seiner Jugend der Schreiber des Anwalts war, so ist es möglich, daß er Latein genug verstand, ein solches Motto zu erfinden.“

„Wenn das das Kästchen ist, so befindet es sich in meinen Händen,“ erwiderte der vermeinte Sohn Jacksons.

„Wie, wär's möglich! wie alt sind Sie?“

Diese in diesem Augenblick so seltsame Frage setzte Pierrepont einigermaßen in Erstaunen, und es vergingen mehrere Augenblicke, bevor er erwidern konnte, daß er sein zwei und zwanzigstes Jahr zurückgelegt habe.

„Ich,“ sprach Sir James, halb zur Seite gewandt, „bin fast neun und dreißig.“ — Er schwieg; nach einer kurzen Pause aber bemerkte er in einem gleichgültigen Tone, daß, da das Kästchen für niemanden anders Werth haben könne, Pierrepont es ihm, als dem rechtmäßigen Eigenthümer, einzuhändigen habe.

Der Sekretair versprach es zu thun, und der Baronet meinte, es sei, als der Sterbende versucht hatte zu sprechen, seine Absicht gewesen, dem Sohne die Uebergabe des Kästchen anzuempfehlen. Freude funkelte aus seinen Augen, als er sah, daß sein Sekretair sich bei dieser Gelegenheit so willfährig bezeugte; er versicherte diesem, daß seine Dankbarkeit keine Gränzen kennen würde, dann bat er ihm das Kästchen ohne Verzug zu überliefern.

„Ich würde es Ihnen mit Freuden gleich jetzt einhändigen, wenn es möglich wäre, da ich es indeß für werthlos hielt, so habe ich es in London mit mehreren andern Dingen, die ich nicht fortbringen konnte, zurückgelassen.“

„Schade, schade! — Doch wir wollen uns unverzüglich in einer vier-spännigen Chaise dorthin auf den Weg machen.“

Die Anstalten zu dieser Reise waren schnell getroffen; aber schon von dem Baronet gerufen in den Wagen zu steigen, zögerte Pierrepont noch immer. Die durch Jacksons Tod augenblicklich verdrängte Erinnerung an den verfallenen Thurm erstieg in seinem Gedächtniß, und machte ihm diese plötzliche Reise nach London sehr unangenehm. Er wäre gern zurückgeblieben, um eine Ueberzeugung über die Bewohnerin des alten Gemäuers zu erhalten. Es schien ihm durchaus unwahrscheinlich, daß Harriet dort in Gefangenschaft schmachte; wenn er aber der Buchstaben gedachte, die ihm auf so wunderbare Weise zugekommen waren, wenn er sich dessen erinnerte, was er früher von der Leidenschaft des